

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 10

Illustration: Frankreich-Deutschland
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frankreich-Deutschland

Wie könnten wir abrüsten, solange er Privatflugzeuge hat!

massen die Darmstadt seines Bauches, so war er doch ihr Wirt. Was mochten die philosophischen Naturen unter diesen zarten Geschöpfen von ihm halten, von ihm, dem Piccolo, der das traurige Wirtegewerbe in seiner Person potenzierte. Er bekam einen schweren Minderwertigkeitskomplex. Er fühlte sich Quadratwirt und wollte sich vor der spottenden Mittewelt in die vierte Dimension verflüchtigen. Er schöpfte ein wenig Mut, als er in der Zeitung las, es wäre da vielleicht mit geistigen Waffen noch etwas zu

machen. Eilends rannte er zu seiner Grossmutter, die süßen Salpetergeist, Enzian, Kirschwasser und anderes Geistige im Vorort hielt. Merkwürdigerweise war sie aber diesmal

weniger für das bewährte geistige, sondern sie sagte: «Nimm Wurmgift und viel Rizinus, das wird dich bald merklich erleichtern — denn mit den geistigen Waffen ist es so eine Sache: Man wird nicht alle Gäste damit los!»

Eba

Aus der Schule.

«Hansli, kannst Du mir etwas unbeliebtes nennen?»

«Der Engerling!»

«Richtig; Fritzli, weisst Du auch etwas?»

«Der Keyserling!»

